

Hört... Hört...

Das feldkircher Lyrikpreisfestival 2016 wurde am Freitag Abend mit dem Schriftsteller Peter Wawerzinek eröffnet. Er wuchs in verschiedenen Heimen und bei mehreren Pflegefamilien auf. Das Waisenhaus hat sein Leben geprägt - auch seine Literatur. Am Samstag Nachmittag wurde ein literarischer Spaziergang mit Philipp Schöbi, vom Bahnhof beginnend und am Konservatorium endend, durchgeführt ehe die Lyrikpreis Gala ihren Höhepunkt am Abend fand. Die Jury, bestehend aus Marie-Rose Rodewald-Cerha, Regina Hilber, Julian Schutting und der Vorjahrespreisträgerin Susanne Eules wählten aus über 400 Einreichungen Arnold Maxwill (1. Preis) und Hartwig Mauritz (2. Preis) aus. Landesrat Christian Bernhard und Kulturstadträtin Ingrid Schaf überreichten die Preise. Ein großer Dank ging auch an Erika Kronabitter und das Saumarkt Team.

Waisenhaus war Programm im Saumarkt und Dom



Ulrich Gabriel vor der Lyrikpreis Gala

Am Sonntag Abend fand das diesjährige Konzert der Dommusik Feldkirch statt. Es standen ausschließlich geistliche Werke von W.A. Mozart auf dem Programm. Die *Missa in c-Moll*, „Waisenhausmesse“, sowie das *Exultate, jubilate* bildeten den glanzvollen Schwerpunkt. Der Dom war bis auf den letzten Platz gefüllt und für eine Stunde lang konnten sich die Besucher den würdevollen Klängen in den geistlichen Hallen hingeben.

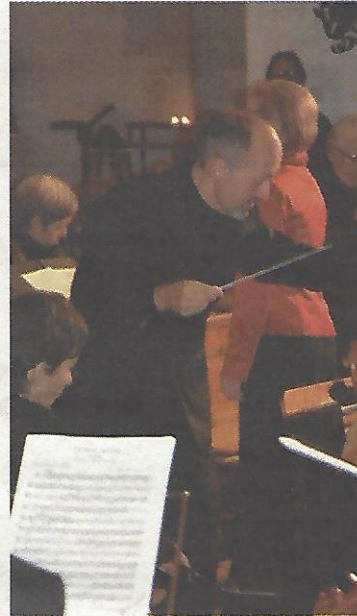
Der Domchor und das Domorchester unter der Leitung von Benjamin Lack bewiesen auch diesmal ihr hohes Niveau. Das Solistenquartett Birgit Plankel (Sopran), Veronika Dünser (Alt), Stefan Gisinger (Tenor), Matthias Haid (Bass) und der Domorganist stellten ihr Können ebenfalls dem kritischen Publikum gekonnt unter Beweis. Nach dem Konzert dankte das Publikum und Rudolf Bischof Benjamin Lack für seine zehnjährige Treue als Chorleiter und Dirigent. (ic)



Landesrat Christian Bernhard



Philipp Schöbi erzählte spannende Literatur um Feldkirch



Gekonnt geführt von Benjamin Lack



Einführende Worte von Dompfarrer Rudolf Bischof



v.l.: Hubert Löffler, Peter Wawerzinek und Marie-Rose Rodewald-Cerha diskutierten nach der Gala im Saumarkt



Begeistertes Publikum



Voll besetztes Haus